NACHRICHTEN AG

29. Juli 2023

München führt neues 'MUC'-Kennzeichen ein: Brauchen andere Städte das auch?

München plant die Einführung eines neuen Kennzeichens für Fahrzeuge, das den Buchstaben „MUC“ enthalten soll. Die Notwendigkeit dafür ergibt sich aus der begrenzten Anzahl von möglichen Kombinationen bei der Vergabe von Kennzeichen. Besonders Fahrzeuge wie Motorroller oder Motorräder, bei denen nur ein schmales Kennzeichen angebracht werden kann, sind von diesem Problem betroffen. Die Kreisverwaltungsreferentin Hanna Sammüller-Gradl argumentiert, dass vor allem bei E-Rollern durch das zusätzliche Kürzel „E“ noch weniger Möglichkeiten für Kombinationen bleiben. Die Einführung des neuen Kennzeichens „MUC“ soll bereits ab Oktober möglich sein. Allerdings muss die Stadt München den entsprechenden Antrag beim Bundesverkehrsministerium stellen und nachweisen, dass die …

München plant die Einführung eines neuen Kennzeichens für Fahrzeuge, das den Buchstaben „MUC“ enthalten soll. Die Notwendigkeit dafür ergibt sich aus der begrenzten Anzahl von möglichen Kombinationen bei der Vergabe von Kennzeichen. Besonders Fahrzeuge wie Motorroller oder Motorräder, bei denen nur ein schmales Kennzeichen angebracht werden kann, sind von diesem Problem betroffen. Die Kreisverwaltungsreferentin Hanna Sammüller-Gradl argumentiert, dass vor allem bei E-Rollern durch das zusätzliche Kürzel „E“ noch weniger Möglichkeiten für Kombinationen bleiben.

Die Einführung des neuen Kennzeichens „MUC“ soll bereits ab Oktober möglich sein. Allerdings muss die Stadt München den entsprechenden Antrag beim Bundesverkehrsministerium stellen und nachweisen, dass die Kennzeichen erforderlich sind. Wenn dieser Nachweis erbracht ist, wird der Freistaat Bayern den Antrag stellen. Das Bundesverkehrsministerium wird dann entscheiden, ob tatsächlich ein Mangel an Kennzeichnungsmöglichkeiten in München besteht.

Die Problematik der begrenzt verfügbaren Kombinationen betrifft nicht nur München, sondern auch andere Großstädte wie Berlin und Köln. In Berlin gibt es derzeit keine Pläne, ein weiteres Unterscheidungskennzeichen neben dem Buchstaben „B“ einzuführen. Dennoch wird regelmäßig die Anzahl der noch verfügbaren Kombinationsmöglichkeiten überprüft, um gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen zu können. Auch in Hamburg gibt es derzeit keinen Mangel an Nummernschild-Kombinationen und somit auch keine Pläne für alternative Kennzeichen.

Es bleibt abzuwarten, ob auch andere Städte in Zukunft die Einführung neuer Kennzeichen in Erwägung ziehen werden, um das Problem der begrenzten Kombinationsmöglichkeiten zu lösen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de